

10 Jahre Glückstour des Schornsteinfegerhandwerks „Mit Rad & Tat – das Herz in der Hand“

Autoren: Werner Klein, Ralf Heibrok und Klaus Bewer

Bereits zum zehnten Mal findet in diesem Jahr die Glückstour des Schornsteinfegerhandwerks vom 01. bis 08. Juli statt und führt uns und unsere Mitfahrer/innen von Iserlohn über Bad Wünnenberg, Allendorf, Kassel, Eisenach, Weimar, Gera, Leipzig bis nach Dresden, wo auch der Bundesverbandstag des Schornsteinfegerhandwerks in diesem Jahr zeitgleich stattfindet.

Von einer kleinen Idee zu einer der größten Spendenaktionen

Was im Jahr 2006 mit einer Wette zwischen uns begann, ist heute eine der größten, privaten und bundesweiten Hilfsaktionen geworden. Diesen Erfolg konnten wir bei der ersten Glückstour noch nicht voraussehen. Unser Wetteinsatz damals war, den

von unserem leider mittlerweile verstorbenen Kollegen Jürgen Stricker gegründeten Verein „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“ mit ca. 1.000 Euro zu unterstützen. Aus dieser Wette und unserem gemeinsamen Hobby, dem Rennradsport, entstand die Idee bei einer jährlichen Radtour mit Kolleginnen und Kollegen Spenden zugunsten krebskranker Kinder zu sammeln. Durch den großartigen Erfolg der ersten Glückstour, sahen wir es für uns als eine Notwendigkeit und Verpflichtung zugleich an, diese Hilfsaktion in den nächsten Jahren weiterzuführen.

Ein besonderes „Dankeschön“ an unsere Kolleginnen und Kollegen

Neun erfolgreiche Glückstouren liegen bereits hinter uns und wir sind



sehr stolz darauf, dass wir gemeinsam mit euch weit über 1 Million Euro Spendengelder zugunsten krebskranker Kinder in all diesen Jahren eingesammelt und an viele unterschiedliche Initiativen, Elternvereine und Kliniken gespendet haben. Dies zeigt, was unser Handwerk imstande ist zu bewegen, wenn wir alle gemeinsam zusammen stehen und dass unser



Leitspruch „Einer für alle, alle für einen“ für viele von euch nach wie vor Bestand hat. Daher gilt unser besonderer Dank all unseren Kolleginnen und Kollegen. Viele von euch unterstützen uns seit Jahren durch ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag im Verein „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“, eigens organisierte Spendenaktionen zugunsten des Vereins und durch viele Einzelspenden.

Einige von euch sind sogar schon selber bei der Glückstour mit dem Rad mitgefahren oder haben uns an den einzelnen Etappenzielen herzlich mit ihrem Applaus in Empfang genommen. Und viele Kolleginnen/Kollegen und Innungen haben uns mit ihrem unermüdlichen persönlichen Einsatz bei der Durchführung der Glückstouren geholfen und kleine Empfangsfeste an den einzelnen Etappenzielen für uns ausgerichtet.

Hilfe, die direkt ankommt

Mit den bisherigen Spendengeldern wurde nicht nur das Leid vieler betroffener Kinder und deren Angehörigen

ein wenig gelindert, sondern auch Projekte gefördert, mit dem Ziel die Gesundheit zu verbessern, Heilungschancen zu erhöhen und Leben zu bewahren.

Darüber hinaus konnten wir auch im Bereich der Forschung viele erfolgreiche Projekte unterstützen, die Hoffnung machen, dass der Kampf gegen die Krankheit Krebs eines Tages gewonnen wird. Denn Krebs ist nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache bei Kindern in Deutschland. Die Überlebenschancen der betroffenen Kinder hängen von der Art des Krebses und der rechtzeitigen Behandlung ab.

Die eingesammelten Spenden werden während der Tour direkt und ohne Abzug bei den einzelnen Etappenzielen an ortsansässige Initiativen, Elternvereine und Kliniken übergeben. Die Spendenübergabe ist oft sehr emotional und bei dem/der ein oder anderen fließen dabei auch Tränen, insbesondere wenn uns von einzelnen Kinderschicksalen berichtet wird.

Das Gefühl, dass unsere Hilfe direkt ankommt, dass wir etwas bewegen

können, wenn wir gemeinsam für eine gute Sache kämpfen, entschädigt uns und alle Teilnehmer/innen für manchen Muskelkrampf, kleineren Sturz oder zugezogene Blessur während der Tour.

Wir hoffen, dass wir neben dem Einsammeln der Spenden auch auf die vielen Initiativen im Kampf gegen den Krebs aufmerksam machen können, denn sie benötigen mehr Unterstützung aus der Bevölkerung, um ihre Arbeit erfolgreich zu tun und diese engagierten, oft ehrenamtlichen Helfer, die uns begegnen, kann man nicht genug würdigen.

Zu den Empfängern der Spenden gehören sowohl große Forschungsnetzwerke, wie auch viele kleine Elterninitiativen. Wir prüfen im Vorfeld jeden Förderantrag ausgesprochen gründlich und kommen gelegentlich auch in Einzelfällen für Kosten auf, wenn z. B. eine Krankenkasse Leistungen nicht übernimmt, eine Elternwohnung in Laufweite zur Klinik oder eine Beerdigung nicht bezahlt werden kann. In einigen Fällen haben wir auch den dringenden Aus- oder Umbau von

„ Ich behalte kein besonderes Ereignis, sondern ein Gefühl in Erinnerung, das ich jedes Jahr wieder empfinde.

Wenn ich sehe, wie begeistert uns Menschen empfangen und was die Helfer in ganz Deutschland auf die Beine stellen, dann weiß ich: Die Gesellschaft ist stark, sie fängt Menschen auf.“

Ralf Heibrok



Therapiezentren mit Spendengeldern finanziert.

Bei den Spendenübergaben vor Ort ist meistens auch die lokale Presse anwesend und berichtet über die Glückstour, sodass die Bevölkerung für das Thema „Krebs bei Kindern“ sensibilisiert wird und natürlich hat die Glückstour auch einen positiven Aspekt für unser Berufshandwerk: Die Wahrnehmung der Schornsteinfeger in der Öffentlichkeit wird gestärkt und positiv besetzt.

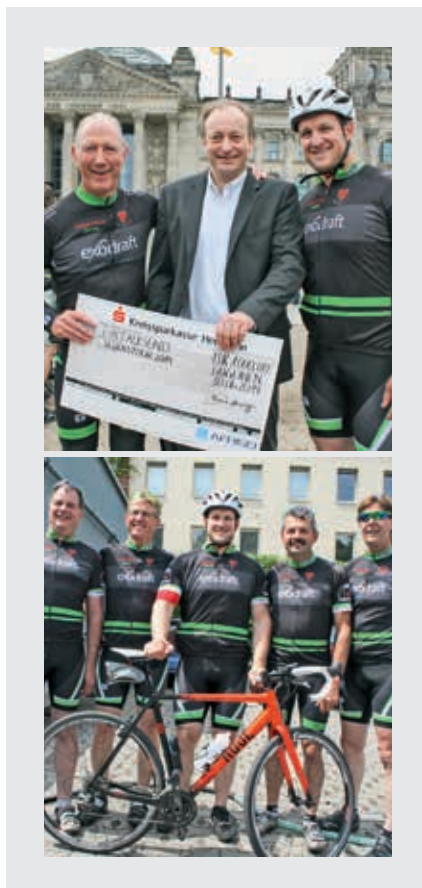
Einmal Glücksradler/in, immer Glücksradler/in

Auch in diesem Jahr starten wieder fast 30 Kolleginnen und Kollegen bei der Glückstour.

8 Tage, über 1.000 Kilometer mit dem Rad bei Wind und Wetter – ein Kraftakt für jede/n Glücksradler/in. Aber uns alle vereint ein Ziel: Möglichst viele Spenden für krebskranke Kinder einzusammeln und zu verteilen.

Viele fahren die Glückstour in diesem Jahr bereits zum wiederholten Male mit und wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bedanken bei allen unseren Mitfahrer/innen. Ihr seid eine tolle Truppe, es macht jedes Jahr richtig Spaß mit euch und ihr alle tragt zum Erfolg der Glückstour bei.

Alle Fahrer/innen bringen übrigens nicht nur ihre sportliche Leistung ein, sondern zahlen beim Start 500 Euro Startgeld als Spende und übernehmen auch selber die kompletten Kosten für die eigene Verpflegung und Übernachtung während der gesamten Tour, sodass hierfür keine Spendengelder verwendet werden. Darüber hinaus nehmen alle Glücksradler/innen für die Tour mindestens eine Woche Urlaub. Ein großartiger Einsatz!



Starke Unterstützung über unser Berufshandwerk hinaus aus Politik, Wirtschaft und Sport

Zu den jahrelangen Spendern gehören auch unsere Partner und viele Firmen, die uns neben Geld- und Sachspenden während der Tour an einzelnen Etappen mit kleinen Festen und kostenloser Verpflegung zur Seite stehen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche prominente Unterstützer, wie z. B. Matthias Steiner, Eric Zabel, MdB Wolfgang Bosbach, Jens Heppner, Rudi Altig, die als Mitradler, Botschafter oder Schirmherr der Glückstour zu noch mehr öffentlicher Wahrnehmung verhelfen.

Wir bedanken uns herzlich bei ihnen allen und freuen uns über die freundliche Unterstützung.

Helft mit, dass die Glückstour auch in diesem Jahr ein voller Erfolg wird

Auch 2015 bei der 10. Glückstour wollen wir wieder zeigen, dass unser Handwerk bewegt und die Rekordspendensumme des letzten Jahres von 143.000 Euro übertreffen.

Dazu brauchen wir euch, unsere Kolleginnen und Kollegen! Fahrt mit uns mit, über die gesamte Strecke oder auch nur eine Tagestour. Unterstützt und motiviert uns an den einzelnen Etappenzielen oder an der Strecke mit eurem Applaus oder erwerbt für den guten Zweck ab einer gewissen Spendensumme eine der Lithografien des Paderborner Künstlers Herman Reichhold oder einen Anstecker der diesjährigen Glückstour. Spendet Geld oder werdet Mitglied im Verein „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“. Lasst uns gemeinsam helfen, die schlimme Krankheit Krebs bei Kindern ein wenig zu lindern. Denn das Motto der diesjährigen Glückstour ist: „Mit Rad & Tat – das Herz in der Hand“. Wir danken für eure Unterstützung.

Mehr Informationen zur Glückstour erhaltet ihr auf unserer neuen Webseite unter: www.glueckstour.de. Oder sprecht uns – Ralf Heibrok, Klaus Beyer und Werner Klein – persönlich an, wir beantworten gerne eure Fragen zur Glückstour.

Der nachfolgend abgedruckte Mitgliedsantrag für den Verein „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“ ist auch abrufbar auf unserer Internetseite www.glueckstour.de.

Bankverbindung für Spenden:

Volksbank-Höxter-Detmold,
Kontonummer: 50300309,
Bankleitzahl: 47260121,
IBAN: DE40472601210050300309,
BIC: DGPBDE3MXXX

VEREIN „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“

– gemeinnütziger Verein –



An den Verein „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“
Saalfelder Straße 11a
96487 Dörfles-Esbach

HANS SCHREIBER
per Post oder Fax
Fax: 09561/50872

MITGLIEDSANTRAG

(Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen.)

Ich beantrage die Aufnahme als (bitte ankreuzen)

Passives Mitglied Aktives Mitglied*)

NAME, VORNAME	
STRASSE, HAUSNUMMER	
POSTLEITZAHL, ORT	
E-MAIL	
TELEFON/FAX	
GEBURTSDATUM	

des Vereins „Schornsteinfeger helfen krebskranken Kindern“.

Durch meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit 24,00 Euro möchte ich die Tätigkeit des Vereins selbstlos unterstützen. Die Mitgliedschaft kann ich unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende kündigen.

*) Ich erkläre mich bereit, die Vereinszwecke und -ziele nicht nur durch den Mitgliedsbeitrag, sondern auch durch eigene Arbeitsleistung zu unterstützen. Aktive Mitglieder können an der Versammlung der ordentlichen Mitglieder (Mitgliederversammlung) teilnehmen und Funktionen des Vereins übernehmen.

Falls zutreffend, bitte ankreuzen:

Ich möchte einen höheren Mitgliedsbeitrag als den oben genannten Mindestbeitrag von 24,00 Euro leisten.
Meinen Mitgliedsbeitrag möchte ich auf Euro festlegen.

Der **Mitgliedsbeitrag** wird im Lastschriftverfahren von meinem Konto

IBAN bei der

BIC Anfang Juli eines Jahres abgebucht.

Hinweis: Mitgliedsbeitrag und Spenden werden steuerlich anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers